

# Häädler Kalender im Appenzeller Kalender integriert

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **278 (1999)**

PDF erstellt am: **25.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-377052>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Häädler Kalender im Appenzeller Kalender integriert

Erstmals erscheinen der Appenzeller Kalender und der Häädler Kalender mit der Ausgabe 1999 gemeinsam. Die Weber Druck GmbH in Heiden als Herausgeberin des Häädler Kalenders (Auflage 8000 Exemplare) hat ihren Kalender dem Appenzeller Verlag als Herausgeberin des Appenzeller Kalenders (Auflage 35 000 Exemplare) zum Kauf angeboten. Der Integration des Häädler Kalenders trägt der Appenzeller Kalender mit einer entsprechenden Unterzeile auf dem Titelblatt Rechnung.

Sowohl der Häädler Kalender als auch der Appenzeller Kalender verfügen über eine überaus wechselvolle Geschichte. Der Häädler Kalender ist 1866 von Buchbinder Rudolf Sonderegger erstmals herausgegeben worden und ging 1872 in den Besitz von Robert Weber über. Damals hiess der Kalender noch «Neuer Appenzeller Kalender», der Zusatz «...oder Häädler Kalender» wurde erst seit 1918 geführt. Die Kalendermänner Oscar Alder und Eduard Peter Aeschbacher verstanden es in besonderem Masse, dem Häädler Kalender appenzelisches Kolorit zu verleihen.

Der Appenzeller Kalender ist mehr als doppelt so alt wie der Häädler Kalender. Die erste Ausgabe erschien bereits 1721, herausgegeben vom Rehetobler Jo-

hannes Tobler. Von Tobler ging der Kalender an Pfarrer Gabriel Walser über, der Redaktion und Druck seinerseits an Ulrich Sturzenegger in Trogen weitergab. Von 1767 bis 1975 wurde der Appenzeller Kalender ohne Unterbruch in Trogen gedruckt. Der Kalender blieb im Familienbesitz der Sturzenegger, bis er im Jahr 1846 an Johannes Schläpfer verkauft wurde. Als Schläpfer 1874 starb, kaufte der Thurgauer Ulrich Kübler den Betrieb, somit wurde der Appenzeller Kalender

zwar immer noch in Trogen aber erstmals von einem «Fremden» herausgegeben. Ulrich Kübler gab den Kalender seinem Sohne weiter, der ihn 1946 an Fritz Meili verkaufte. Und von Meili schliesslich ging der heute im 278. Jahrgang erscheinende Kalender an das Appenzeller Medienhaus, Schläpfer AG, in Herisau. *Red.*

Quelle: Walter Schläpfer: Pressegeschichte des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Verlag Schläpfer & Co. AG, Herisau, 1978.

